

Die politikunterstützende Funktion von IPBES – Chancen und Herausforderungen für zukünftige Aktivitäten für das nächste IPBES-Arbeitsprogramm

Ergebnisse eines internationalen Workshops des Deutschen Netzwerk-Forums für Biodiversitätsforschung (16.-17.01.2018, am Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung - UFZ, Leipzig), zusammengestellt von Marianne Darbi und Elisabeth Marquard

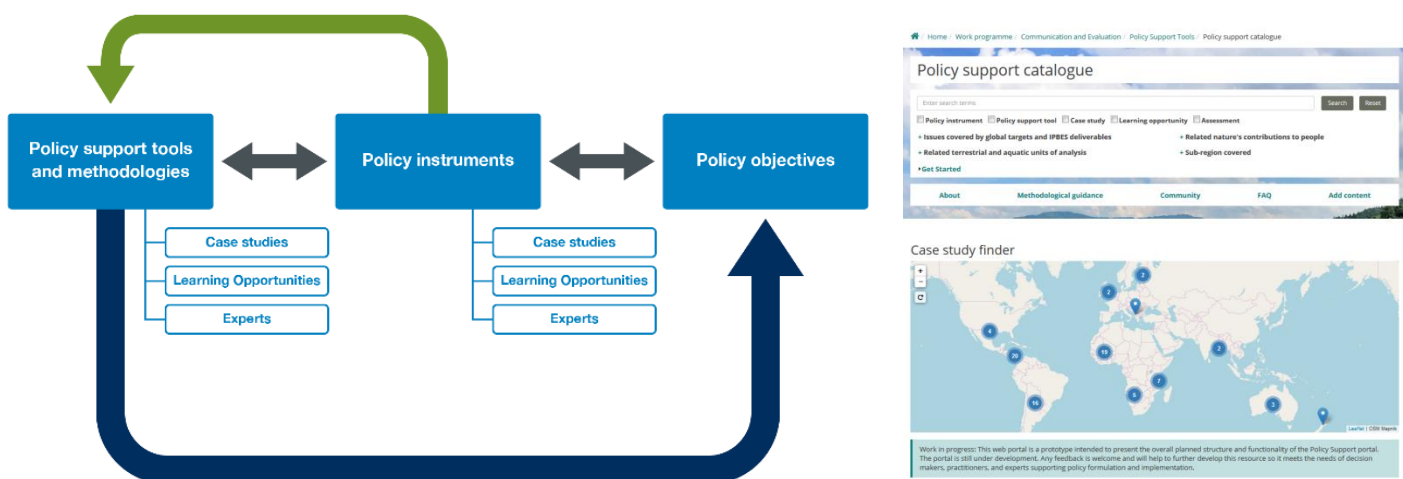
Entwickelt in einem partizipativen Prozess mit Beiträgen von (in alphabetischer Reihenfolge): Beard, T. Douglas; Berghöfer, Augustin; Biber-Freudenberger, Lisa; Bridgewater, Peter; Díaz Reviriego, Isabel; Eggermont, Hilde; Kleemann, Janina; Kloos, Julia; Kohsaka, Ryo; Martin del Real, Inés; Mohammadi Fazel, Asghar; Neuhaus, Michael; Payyappallimana, Unnikrishnan; Raab, Kristina; Reuter, Katrin; Ring, Irene; Solhaug, Tone; Uchiyama, Yuta; Wittmer, Heidi; Ziemacki, Jasmin.

Die IPBES-Politikunterstützungsfunktion

Ziel: Verbessern der effektiven Nutzung von Fachwissen über Biodiversität und Ökosystemleistungen bei politischen Entscheidungsprozessen

Verankerung im ersten Arbeitsprogramm (2014-18): Schaffung eines Verzeichnisses politikrelevanter Instrumente und Methoden (**Arbeitselement 4c**)

Umsetzung: seit Oktober 2016, durch das IPBES-Sekretariat, unterstützt durch die technische Unterstützungseinheit (TSU) am United Nations Environment Programme World Conservation Monitoring Centre (UNEP-WCMC) sowie durch die IPBES-Expertengruppe in Zusammenarbeit mit der offenen Webplattform OPPLA



Fragestellungen im Rahmen des Workshops

1. Wie kann IPBES am besten die Bedürfnisse von politischen Entscheidungsträgern und Praktikern erfüllen?
2. Was wurde bisher durch die politikunterstützende Funktion von IPBES erreicht?
3. Was kann verbessert oder weiterentwickelt werden, um die politikunterstützende Funktion von IPBES effektiver zu gestalten?



Ergebnisse

Konzeptionellen Rahmen der Politikunterstützungsfunktion in IPBES reflektieren

Die IPBES-Politikunterstützungsfunktion ist komplex und hat sich im Laufe der Zeit weiterentwickelt. Um zu gewährleisten, dass IPBES einen adäquaten Übersetzungsmechanismus von Wissen zu Politik bietet, müssen zwei Ansätze diskutiert werden:

1. ein offener Kanal von den Produkten und Wissen über IPBES in die politische Arena ist erforderlich (**Politikunterstützung als Querschnittsaufgabe**),
2. spezifische **Instrumente und Methoden für Politikunterstützung** müssen entwickelt bzw. bereitgestellt werden, um dieses Wissen zu nutzen.

Konkrete Maßnahmen umsetzen

Arbeitselement 4c (Online-Verzeichnis) optimieren

Bedarf nach einer IPBES-Expertengruppe oder einer Task-Force für die politikunterstützende Funktion von IPBES bleibt auch nach 2018 bestehen.

Sicherstellen einer hohen **Qualität von Inhalten des Verzeichnisses**

- gewisser Grad an Kontrolle von IPBES über potentielle Veröffentlichungen von Nutzern
- zentrale Inhalte ausschließlich aus IPBES-Produkten wie den Assessments generiert
- zusätzliche Links zu externen Quellen

Integration von Politikunterstützung verbessern

Erarbeiten „bedarfsbasierter Assessments“ durch:

- bessere Kommunikation zwischen politischen Entscheidungsträgern und Wissensträgern
- Verbessern der Relevanz und der Zugänglichkeit der Assessments
- angemessene Kontextualisierung auf nationaler Ebene
- z. B. durch ein abschließendes Kapitel, das Beispiele für gute Implementierungspraktiken erläutert)

Verbindung herstellen zum Capacity Building

- z.B. könnten Capacity Building Foren genutzt werden, um Entscheidungsträger stärker einzubinden

Herausforderungen für die effektive Nutzung von politikrelevanten Instrumenten und Methoden - Verbindungen herstellen: global, national und IPBES-intern

Koordination mit anderen Prozessen auf globaler und regionaler Ebene

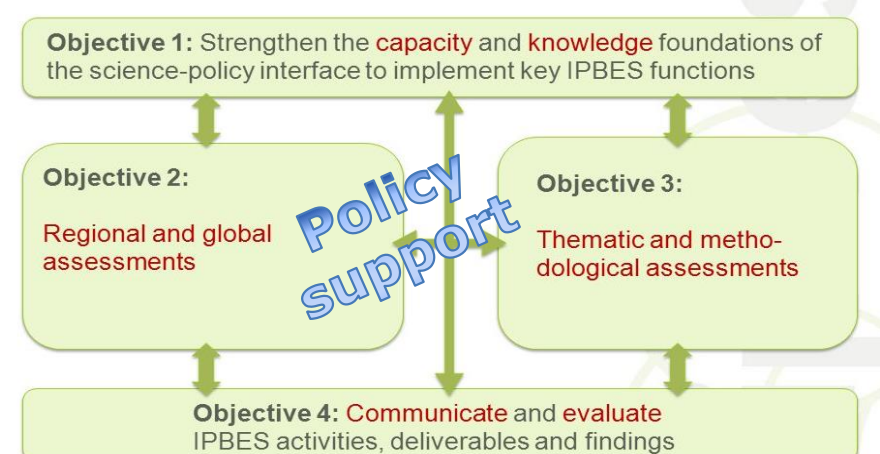


... und andere

Relevanz und Umsetzung auf nationaler und subnationaler Ebene unterstützen



Synergien zwischen den IPBES-Funktionen und Organisationseinheiten stärken



GEFÖRDERT VOM